

Rechts:

Abraham war gehorsam Gott / Wolte opfern seinen Sohn in todt / Also hat  
gott sein Einigen sohn / für vnser sünde sterben lahn.

Oben auf dem Rahmen: Siehe daß ist gottesß Lamb.

Auf dem Fries: Er ist vmb vnser misethat will: verwundet . . .

Der rechte Flügel zeigt die Geburt Christi mit den anbetenden Hirten,  
bez.: Ein kind ist vns geboren . . .

Der linke Flügel zeigt Christi Auferstehung, bez.:

Christus ist vmb vnser sunde willen in / todt gegeben . . .

Geschlossen zeigen die Flügel  
links Christus mit dem Lamm,  
rechts einen Apostel mit einem  
Buch.

Im Bilde des Aufsatzes  
beten 13(!) Apostel, die in der  
Mitte thronende, mit Flammen  
auf dem Haupte dargestellte  
Maria an. Seitlich je ein Kind-  
engel mit dem Wappen derer von  
Pflugk und von Schönbürg. Oben  
ein Bild, die Dreieinigkeit dar-  
stellend, davor ein Lamm, ge-  
schnitzt. Seitlich kanelierte Pfeiler  
und je ein Kindengel. Über dem  
oberen Gesims ein Spitzgiebel,  
vor dem ein Kelch steht, seitlich  
je ein Kindengel.

Die Formen verweisen auf  
die Zeit von 1580, die beiden  
Wappen also wohl auf Nickel  
Pflugk († 1580) und dessen Frau  
Elisabeth geborne von Schönberg  
als Stifter dieses Altars, der 1837  
(1839?) durch deren Denkmal  
ersetzt wurde. Jetzt im Palais.

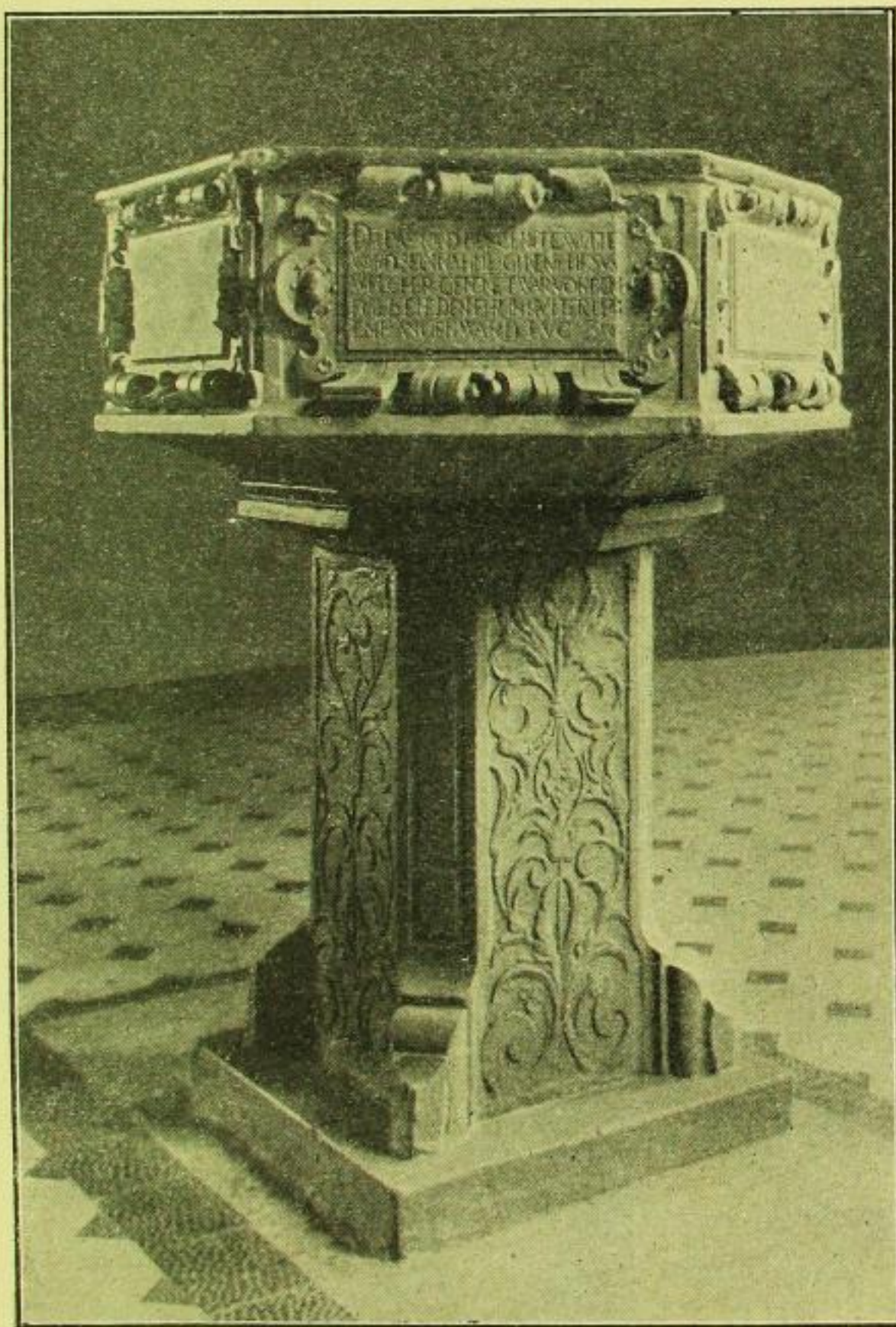


Fig. 534. Zabeltitz, Kirche, Taufstein.

Taufstein (Fig. 534), Sandstein, 109 cm hoch, auf gefastem recht-  
eckigen Fuß ein 76 cm breiter sechseckiger Aufbau mit lotrechten Wandungen.  
Auf den Seiten des Fußes zierliches aufsteigendes Renaissance-  
Ornament, auf einer Seite mit dem nebenstehenden Meister-  
zeichen des Bildhauers Christoph Walther II. († 1584),  
bez.: C. W. Auf den Seiten des Aufbaues von Rollwerk um-  
gebene Tafeln, von denen jede zweite einen Bibelspruch trägt.

Sehr schöne Arbeit aus der Zeit Nickel Pflugk.

Kanzel (Fig. 535), Holz, geschnitzt, modern bemalt. Der aus dem  
Pfeiler hervorstehende Oberkörper des Moses trägt konsolartig den Unter-

